

Ein Nichtjude erkennt die Mündliche Tora 5

30. Dezember 2020 – 15 Tevet 5781



Die Methoden der autoritativen Auslegung

Da außerdem im Laufe der Zeit neue Situationen entstehen und sich die Dinge ändern, muss es einen Weg oder ein Mittel geben, dieses Gesetz so zu interpretieren, dass es immer noch maßgebend ist, sich aber an die sich ändernden Umgebungen und Umstände anpassen kann. Da wir es mit göttlichem Gesetz zu tun haben, müssten diese Methoden der Auslegung und Anwendung den Willen der Gottheit genau widerspiegeln. Sie können nicht ausschließlich auf den Ideen einer Person basieren, wie die Gesetze zu interpretieren sind, da es erhebliche Zweifel geben würde, ob die Ideen dieser Person die wahre Bedeutung des Gesetzes widerspiegeln, da eine Person von persönlichen Vorlieben, politischen Neigungen und allen möglichen Einflüssen beeinflusst werden kann. Wenn es bereits wohlbekanntes, göttlich gesetzte Prinzipien darüber gäbe, wie man das Gesetz korrekt auslegt, und die qualifizierten Richter (nicht nur irgendein einzelner Richter, sondern ein Oberster Gerichtshof mit vielen hochrangigen Richtern, die alle die Entscheidungen der Mehrheit akzeptierten) diese Prinzipien benutzten, um das Gesetz zu interpretieren und Anwendungen für neue Situationen abzuleiten, die dann veröffentlicht und den Menschen im Allgemeinen beigebracht wurden, die klar sehen

konnten, dass die weithin bekannten göttlichen Prinzipien von den sachkundigen Richtern befolgt worden waren – dann gäbe es mehr Sicherheit und gesellschaftliche Akzeptanz der Gültigkeit dieser Interpretation oder Ableitung. Die Einflüsse anderer Überlegungen, wie z. B. individuelle Politik und Ambitionen, würden durch die festgelegten Regeln und Prinzipien, die in diesem System befolgt wurden, vermindert.

Wenn die Details des Tora-Gesetzes und die Mittel, es zu interpretieren, zur gleichen Zeit gegeben wurden, dann müsste es aus der gleichen Quelle kommen, damit ihm der gleiche Respekt wie dem geschriebenen Gesetz entgegengebracht werden kann. Da das geschriebene Gesetz göttlich ist, müssten auch die Details und die Mittel zu seiner Auslegung göttlich sein. Nur so würde es auf die gleiche Weise geschätzt und bewahrt werden.